

Heizkostenreduktion dank Mauertrocknung

## Feuchte Mauern kosten Heizenergie

OR. Feuchte Mauern verursachen Gesundheits- und Bauschäden. Zusätzlich ist der Verbrauch an Heizenergie bei überhöhter Mauerfeuchte bedeutend grösser. Fehlende oder defekte Sperrschichten, angefeuchtete Baustoffe usw., dämmen sehr viel schlechter und bieten zusätzlich Pilzsporen den Nährboden. Diese können allergische und ernsthafte Krankheiten auslösen. Sind Häuser erkrankt, können auch deren Bewohner nicht gesund bleiben. Die elektrophysikalische Gebäudeentfeuchtung schafft endgültige Abhilfe ohne bauliche oder chemische Massnahmen. Das Mauerentfeuchtungssystem Ombrello schneidet den Mauern die Saugfähigkeit ab und befördert das Wasser nach dem Gesetz der Physik in den Boden zurück. Die Nährböden der Pilzsporen und der Mauerzerfall werden beseitigt. Sowohl bei Sand-, Ziegel- und Natursteinen, wie auch bei Misch- und Betonmauerwerken, sowie Holz und anderen natürlichen Baustoffen, ist die zuverlässige Schweizer Trocknungs-Technologie anwendbar. Der Nachweis wird durch Feuchtigkeits-Messungen mit detaillierten Messprotokollen dokumentiert, festgehalten und belegt. Dem Hauseigentümer kann hiermit eine permanente Trockenlegungs-Garantie geboten werden. Die Einrichtung erzeugt keinen Elektrosmog, wirkt umweltfreundlich, wirtschaftlich, ökologisch und energieeffizient.

Werner Wild, Inhaber von home-dry, Technologie für Gebäude-Trockenlegung, 8634 Hombrechtikon, offeriert eine kostenlose Objekt-Analyse. Infos durch Tel. 055 264 25 55 oder auf [www.home-dry.ch](http://www.home-dry.ch).



Werner Wild, Inhaber von home-dry.

Höchste Sicherheit auch in kleinen und mittleren Einrichtungen

## Null Toleranz für Legionellen

**Der Schutz vor Legionellen gehört zu den vordringlichen Pflichten der Betreiber von Trinkwassernetzen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, in Hotels oder Sportstätten. Auch Verantwortliche in kleineren und mittleren öffentlichen Einrichtungen müssen den hygienischen Sicherheitsstandard jederzeit garantieren. Gleichzeitig müssen aber auch die Kosten im Blick behalten werden. Mit der Chlordioxidanlage Legio Zon® von ProMinent® löst der Anwender beide Vorgaben. Das System verbindet hervorragenden Legionellenschutz und maximalen Sicherheitsstandard mit höchster Wirtschaftlichkeit. Die Nutzer profitieren von der zuverlässigen Funktion, dem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis und dem geringen Wartungsaufwand.**

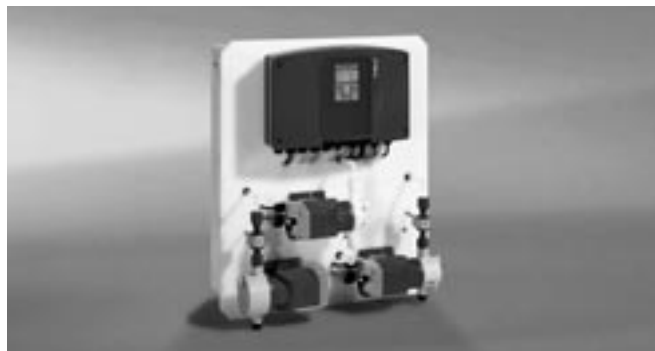
Die deutsche Trinkwasserverordnung bestimmt, dass in Wasser für den menschlichen Gebrauch keine gesundheitsgefährdenden Keime enthalten sein dürfen. Chlordioxid verhindert auf wirtschaftliche und ökologisch vorteilhafte Weise das Entstehen von desinfektionsresistenten Belägen in Trink- oder Brauchwasserleitungen, die zur Brutstätte pathogener Keime wie Legionella pneumophila werden können. Nur mit Chlordioxid lässt sich also das Legionellenproblem an der Wurzel beseitigen.

Zur Behandlung grosser Wassermengen sind Chlordioxidanlagen der Reihe Bello Zon® von ProMinent die erste Wahl. Speziell für kleine und mittlere Trinkwassernetze hingegen wurde die Chlordioxidanlage Legio Zon® von ProMinent, mit einer Leistung bis zu 5 g/h, entwickelt. Eine der Stärken des innovativen Produkts besteht in der hohen Stabilität der erzeugten ClO<sub>2</sub>-Lösung. Dadurch eignet sich das System insbesondere auch für den diskontinuierlichen Betrieb. In Verbindung mit einem Wassermesser ist eine präzise volumenproportionale Dosierung des Desinfektionsmittels gewährleistet. Die Einstellung der geplanten Dosierkonzentration nimmt der Anwender bequem per Menüasten vor. Weitere Pluspunkte sind die automatische Meldung, dass bzw. wann die nächste Wartung fällig ist und der automatische Wiederanlauf nach Netzausfall. Betriebsüberwachungs- und

Servicefunktionen, z. B. der Zähler für die Betriebsstunden oder die erzeugte ClO<sub>2</sub>-Menge sowie menügeführte Betriebs-, Spül- und Servicefunktionen runden das System ab.

An erster Stelle der Nutzenaspekte rangiert aber die Sicherheit der Bade- oder Hotelgäste, der Patienten oder Duschenbenutzer. Mit Legio Zon® ist sogar ein noch höherer Sicherheitsstandard gegeben als in den DVGW-Arbeitsblättern W 224 und 624 vorgeschrieben. Zubehör wie Chemikalien, Auffangwanne, eine korrosionsbeständige Dosierstelle und die Messtechnik Dulcometer® D1C zur Online-Überwachung der Grenzwerte für Chlordioxid und Chlorit vervollständigen die Anlage. Damit verfügt der Nutzer über das komplette System zur Legionellenbekämpfung aus einer Hand. Lange Wartungsintervalle, hoher Bedienkomfort und im Verhältnis dazu niedrige Investitionskosten überzeugen die Betreiber der Einrichtungen – und das Ergebnis die Hygieneinspektoren.

Weitere Informationen: ProMinent Dosiertechnik AG, 8105 Regensdorf, Tel. 044 870 61 11, Fax 044 841 09 73, E-Mail: [info@prominent.ch](mailto:info@prominent.ch), Internet: [www.prominent.ch](http://www.prominent.ch)



Legio Zon® von ProMinent.